

Beschreibende Darstellung  
der älteren  
**Bau- und Kunstdenkmäler**

**Schleusingen**

Bearbeitet

von

**Dr. Heinrich Bergner,**  
Pfarrer zu Nischwitz, S.-A.

Herausgegeben

von der

**Historischen Commission der Provinz Sachsen.**

---

Halle a. d. S.

Druck und Verlag von Otto Hendel.

1901.

## V o r w o r t.

---

Im Kreise Schleusingen waren mir bei meiner teilweise mehrmaligen Anwesenheit die kirchlichen Gefässe in Altendambach, Dietzhäusen, Dillstädt, Goldlauter, Heinrichs, Viernau und Wichtshausen nicht zugänglich. Leider ist es auf keine Weise möglich gewesen, nachträglich über dieselben Nachricht zu erlangen.

Wertvolle örtliche Führung und litterarische Unterstützung habe ich von den Herren Lehrer Kunze in Suhl, Lehrer a. D. Görbing in Rohr, der königl. Superintendentur in Wernburg und dem Magistrat in Ziegenrück, von mehreren der Herren Geistlichen und besonders von Herrn Kirchenrat Dr. Germann in Meiningen erfahren, welchen ich auch an dieser Stelle gern noch einmal meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Nischwitz, im Juli 1901.

Bergner.

2004  
Textlich unveränderter Nachdruck  
Verlag für Kunstproduktionen  
Neustadt an der Aisch  
ISBN 3-89557-206-3

## Inhalts-Verzeichnis.

---

Kreis Schleusingen.	
Einleitung . . . . .	107
I. Geographische Beschreibung . . . . .	107
II. Geschichte . . . . .	111
1. Siedelungsgeschichte . . . . .	111
2. Politische Geschichte . . . . .	116
3. Kirchengeschichte . . . . .	120
III. Litteratur . . . . .	125

Die einzelnen Orte		Seite	
	Seite		
Albrechts	129	Kühndorf	156
Benshausen	130	Mäbendorf	163
Bischofsrod	131	(Suhler) Neundorf	164
Breitenbach	132	Oberrod	164
Christes	132	Rappelsdorf	165
(Alten) Dambach	137	(Dorf) Rohr	165
Dietzhausen	138	(Kloster) Rohr	176
Dillstädt	139	Schleusingen	180
Ebertshausen	140	Schmiedefeld	210
Eichenberg	142	Schwarza	211
Erlau	143	Stützerbach	214
Frauenwald	143	Suhl	214
Gerhardsgereuth	144	Vesser	224
Goldlauter	145	Vessra	224
Heinrichs	145	Viernau	239
Hinternah	152	Waldau	240
Hirschbach	154	Wichtshausen	241
St. Kilian	154	Wiedersbach	242
Kunststatistische und archäologische Übersicht	245		
Glockenschau	258		

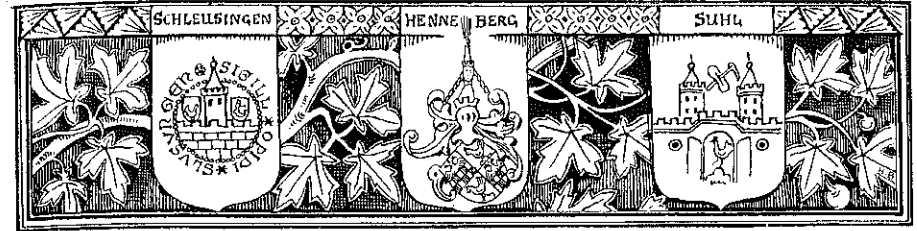


Fig. 64.

## Einleitung.

### I. Geographische Beschreibung.

**D**er Kreis Schleusingen besteht in seiner gegenwärtigen Grösse seit dem Jahre 1660, wo mit dem Amt Schleusingen die Ämter Suhl, Benshausen und Kühndorf vereinigt und dem Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz als Anteil der Albertinischen Linie aus der Henneberger Erbschaft zugeteilt wurden. Nach dem kinderlos erfolgten Ableben des Herzogs Moritz Wilhelm fiel er an das Churhaus zurück und wurde infolge der Wiener Kongressakte von diesem unter dem 22. Mai 1815 an das Königreich Preussen abgetreten, mit der Provinz Sachsen vereinigt und dem Regierungsbezirk Erfurt angegliedert.

Der Kreis hat einen Flächeninhalt von 457,86 qkm und liegt zwischen 50° 37' 7" und 50° 40' 54" nördl. Breite, 28° 6' 18" und 28° 33' 44" östl. Länge. Er bildet ein inmitten thüringischer Zerstückelung leidlich abgerundetes Territorium, welches sich als Vereinigung zweier Rechtecke beschreiben lässt. Das grössere östliche streicht von Norden nach Süden, das kleinere westliche von Westen nach Osten und ist dem ersteren durch einen schmalen Hals angegliedert, welcher bis auf 7 km eingeschnürt ist, während die grösste Diagonale, die Linie von Christes nach Wiedersbach, 35,5 km beträgt. Die Grenze verläuft im Norden von dem Dreiherrnstein bei Christes fast in gerader östlicher Richtung an dem hessischen Kreise Schmalkalden entlang, über Viernau das Thal der Schwarza kreuzend, bis zum Dreiherrnsteine über Mehliß. Von hier wendet sie sich nach Südosten an dem gothaischen Amt Zella-Mehliß bis zur Struth oberhalb Suhl, steigt von hier dem Mühlwasser folgend bis zu den Nachbarn des Gr. Beerbergs hinauf und folgt dem Rennsteig bis zur Schmücke und dem Mordfleck bei Schmiedefeld. Hier überspringt sie die Wasserscheide und fällt mit dem Freibach zur Ilm hinab, um an dieser mitten durch Stützerbach hindurch und an dem weimarischen Amte Ilmenau entlang wieder zum Rennsteig emporzusteigen, den sie nach kurzer Berührung mit dem andershäusischen Amt Gehren vom kleinen Dreiherrnsteine an beim grossen erreicht. Von hier an ist der Kreis bis zu unserem Ausgangspunkt von S.-Meiningen und zwar den Ämtern Eisfeld, Hildburghausen, Themar und Meiningen begrenzt. Die schwarz-weissen Pfähle folgen in rein südlicher Richtung der Schleuse bis Oberrod, von wo sie nach